

# Alles neu, macht der Mai

Text: H. Adam v. Kamp, 1818 (1796-1867)

1 Al- les neu, 2 macht der Mai, 3 macht die See- le 4 frisch und frei.  
5 Lasst das Haus, 6 kommt hin- aus, 7 Win- det ei- nen Strauß!  
9 Rings er- glän- zet 10 Son- nen- schein, 11 duf- tend pran- get 12 Flur und Hain;  
13 Vo- gel- sang, 14 Hör- ner- klang 15 tönt den Wald ent- 16 lang.

1. Alles neu, macht der Mai,  
Macht die Seele frisch und frei  
Lasst das Haus, kommt hinaus,  
Windet einen Strauß!  
Rings erglänzet Sonnenschein,  
Duftend pranget Flur und Hain;  
Vogelsang, Hörnerklang  
Tönt den Wald entlang.

2. Wir durchzieh'n Saaten grün,  
Haine, die ergötzend blüh'n,  
Waldespracht neu gemacht,  
Nach des Winters Nacht.  
Dort im Schatten an dem Quell  
Rieselnd munter, silberhell,  
Klein und Groß ruht im Moos,  
Wie im weichen Schoß.

3. Hier und dort, fort und fort,  
Wo wir ziehen Ort für Ort  
Alles freut sich der Zeit,  
Die verjüngt, erneut,  
Widerschein der Schöpfung blüht  
Uns erneuernd im Gemüt.  
Alles neu, frisch und frei  
Macht der holde Mai.